

Fachverband Hotellerie

Winter 2010/ 2011

Saisonverlauf und -ausblick



Pressekonferenz, 2. März 2011

Winter 2010/ 2011

Saisonverlauf und -ausblick

Trendentwicklung ist beständiger als das Wetter: Rekordergebnis im Jänner 2011

Erfreulich ist, dass die Branche wieder an das Vorkrisenniveau anschließen konnte und nun wieder eindeutig auf Erfolgskurs ist. Ging die Zahl der Nächtigungen noch im November und Dezember 2010 um -2,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück, so brachte der Jänner 2011 mit 14,39 Millionen Nächtigungen (+ 3,7%) und 3,28 Millionen Ankünften (+ 1,4%) das beste je erhobene Ergebnis. Somit bleibt unterm Strich ein moderates Nächtigungsplus von 0,8% mit 27,81 Millionen Nächtigungen. Dies ist vor allem auf eine Zunahme bei den ausländischen Gästen (+ 1,7%) zurückzuführen.

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolutwerte in 1.000	Veränderung		Absolutwerte in 1.000	Veränderung		Absolutwerte in 1.000	Veränderung	
		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
Burgenland	44,2	1,1	0,5	367,1	-0,8	-3,0	411,3	-0,6	-2,5
Kärnten	996,5	-4,3	-44,8	512,8	-6,0	-32,7	1.509,3	-4,9	-77,5
Niederösterreich	288,1	1,7	4,8	888,6	2,1	18,3	1.176,7	2,0	23,1
Oberösterreich	393,1	1,7	6,6	783,9	3,4	25,8	1.177,0	2,8	32,3
Salzburg	4.734,0	2,1	97,4	1.310,5	-4,3	-58,9	6.044,5	0,6	38,5
Steiermark	938,5	3,4	30,9	1.338,9	-3,4	-47,1	2.277,4	-0,7	-16,3
Tirol	10.204,5	1,4	140,9	718,8	-5,4	-41,0	10.923,3	0,9	99,9
Vorarlberg	1.787,3	0,8	14,2	153,8	-4,7	-7,6	1.941,1	0,3	6,6
Wien	1.814,1	6,0	102,7	533,3	3,4	17,5	2.347,4	5,4	120,2
In Österreich insgesamt	21.200,3	1,7	354,4	6.607,7	-2,0	-134,9	27.808,0	0,8	219,5

Quelle: Beherbergungsstatistik Statistik Austria im November 2010 bis Jänner 2011

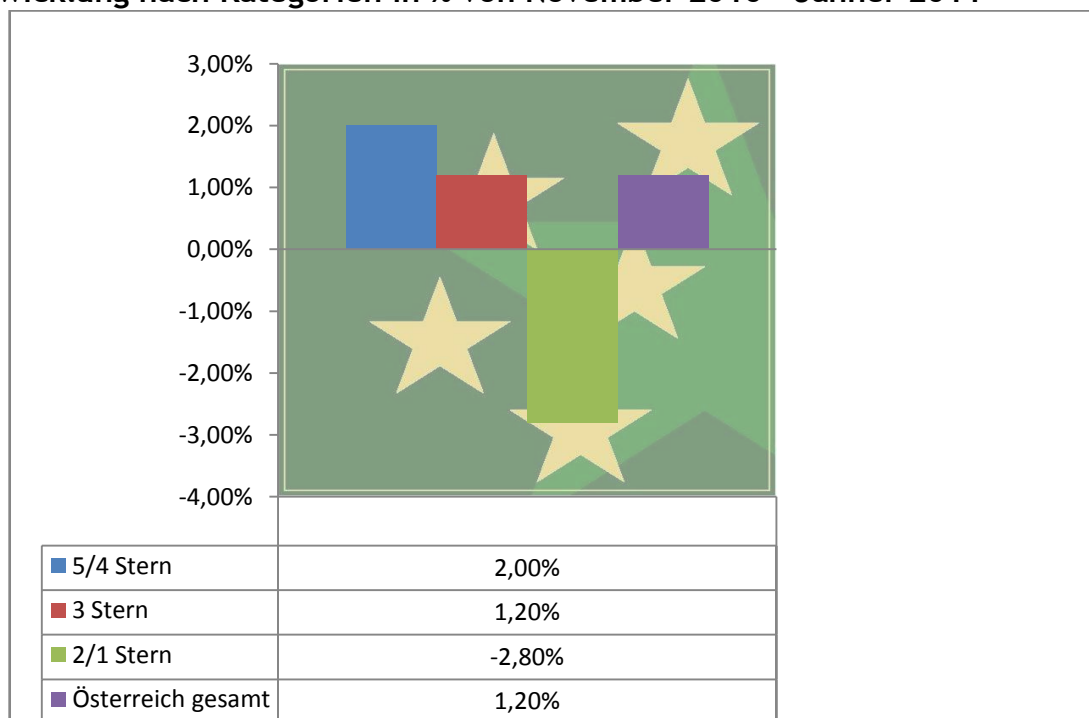
Nachfrage nach Qualität ungebrochen: Zunahme bei höheren Kategorien

Interessant ist die anhaltende Zunahme vor allem im höheren Sternebereich. Diese lag bei den 4*-5*S-Häusern bei +2%, im 3*/ 3*S-Feld bei +1,2%, während im 1-2*-Segment ein Rückgang um -2,8% verzeichnet werden musste. Dies zeigt, dass die Nachfrage nach Leistung und Qualität ungebrochen ist.

In gewerblichen Beherbergungsbetrieben (=Hotels und gewerbl.Ferienwohnungen)									
5/4-Stern	7.322,2	2,9	206,4	2.909,3	-0,2	-5,8	10.231,5	2,0	200,5
3-Stern	4.499,0	1,4	62,1	1.345,6	0,4	5,4	5.844,6	1,2	67,5
2/1-Stern	1.879,3	-1,8	-34,4	459,1	-6,6	-32,4	2.338,4	-2,8	-66,9
Gewerbl. Ferienwohnungen	1.901,7	3,3	60,8	163,8	-10,4	-19,0	2.065,5	2,1	41,7
In Österreich insgesamt	15.602,2	1,9	290,9	4.878,2	-1,0	-49,3	20.480,4	1,2	241,6

Quelle: Beherbergungsstatistik Statistik Austria im November 2010 bis Jänner 2011

Entwicklung nach Kategorien in % von November 2010 - Jänner 2011

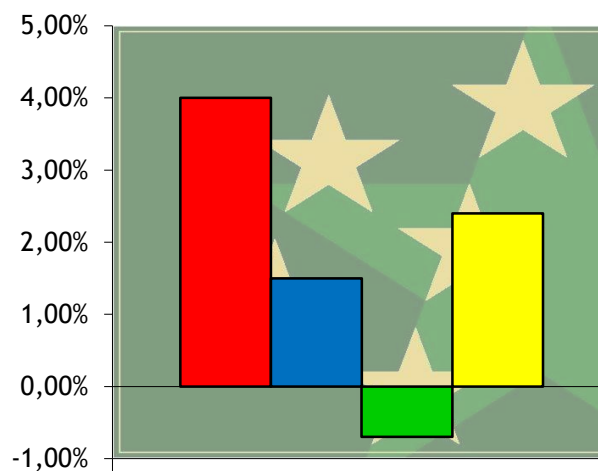


Quelle: Beherbergungsstatistik Statistik Austria November 2010 - Jänner 2011

Der Jahresbeginn 2011 hat vieles wettgemacht

Vergleicht man die Nächtigungsergebnisse vom Jänner 2011 mit jenen des Vorjahreszeitraumes, ergibt sich eindeutig, dass die Zunahme im 4*-5*S-Bereich sogar bei +4% (im Vergleich zum Jänner 2010: +1,6%) und im 3*/3*S bei +1,5% (Jänner 2010: -3,7%) lag. Auch der Rückgang bei den 1-2*-Häusern fiel mit Minus 0,7% (Jänner 2010: -6,8%) deutlich geringer aus als noch im Jänner 2010.

Nächtigungsentwicklung im Jänner 2011



5/4 Stern	4,00%
3 Stern	1,50%
2/1 Stern	-0,70%
Österreich gesamt	2,40%

Quelle: Beherbergungsstatistik Statistik Austria Jänner 2011

Saisonprognose: Schwarze Null trotz erschwerender Rahmenbedingungen

Ostern fällt in diesem Jahr mit Ende April historisch selten spät. Dies wird sich - mit ungewisser Schneelage - voraussichtlich noch mehr auf die Wintersaisonzahlen auswirken als die wieder anziehende Wirtschaftskonjunktur. Die ursprünglich allgemein erwartete Entwicklung von rund 2% Wirtschaftswachstum wird möglicherweise noch von den gegenwärtigen Umbrüchen in den arabischen Ländern massiv beeinflusst werden.

Es bleibt die Hoffnung, dass die Branche in der Wintersaison 2011 mit einer schwarzen Null abschneidet. Dies wäre angesichts der zahlreichen noch nicht vorhersehbaren externen Faktoren ein akzeptables Ergebnis.

Abgesehen von den konkreten Statistiken haben die vergangenen Krisenjahre der heimischen Tourismuswirtschaft, insbesondere der Hotellerie, gezeigt, dass diese international aufgrund ihres attraktiven Produkt- und Dienstleistungsangebotes gut aufgestellt ist. Die anhaltend wachsenden Nächtigungszahlen im höheren Sternesegment zeigen auf, dass die Fokussierung in Richtung Qualität und Angebot zukunftsweisend ist.

Die Zukunft folgt der Gegenwart - Trends und Chancenmärkte als Service

Aus diesem Grunde hat der Fachverband die Initiative „Hotel der Zukunft“ ins Leben gerufen, die als offene Plattform branchenübergreifend Impulse aufgreift und gegenüber der heimischen Hotellerie in Form von Service- und Produktberatung aufbereitet. Neben dem Handbuch „Hotel der Zukunft“ - erstellt vom renommierten Zukunftsinstitut - wird die Internetplattform www.hotelderzukunft.at die heimische Hotellerie mit „Angeboten aus der Zukunft“ versorgen. „Zukunftsimpulse“ von Vordenkern sowie regelmäßig österreichweit veranstaltete „Zukunftssymposien“ runden die Initiative ab.

Das erste Zukunftssymposium „Keine Angst vor der Zukunft“ startet am 10. April 2011 anlässlich der neuen Tourismusmesse „Hotel und Gast“ in Wien gemeinsam mit dem „Sterne Award 2011“. Weitere Veranstaltungen finden im Sommer in Tirol zum Thema „Hotels - die Zukunft ist multimedial“, im Herbst in Salzburg unter dem Titel „Design oder Resign“ und im Winter mit dem, für das Traditionsland Österreich vielversprechenden Slogan „Zurück in die Zukunft“, statt.

Rückfragehinweis:
Mag. Matthias Koch
Fachverband Hotellerie 63 | Zi. B4 08 | 1045 Wien
T: +43-(0)5-90-900-3554 | F: + 43-(0)5-90-900-3568
E: hotels@wko.at
W: www.hotelverband.at
W: www.hotelsterne.at
W: www.hotelderzukunft.at
Wien, am 2.3.2011